

Fachworkshop Asse: Strahlenschutz und Notfallvorsorge

20./21.11.2012, Landesmusikakademie Niedersachsen, Wolfenbüttel

Einführung zum Workshop Strahlenschutz

Arbeitskreise im Workshop Strahlenschutz	
S AK 1	Langzeitsicherheit
S AK 2	Strahlenschutz bei der Rückholung
S AK 3/4	Rechtfertigung der Rückholung
Arbeitskreise im Workshop Notfallvorsorge	
N AK 5	Ziele der Notfallplanung und vorgesehene Maßnahmen
N AK 6	Wirksamkeit der Maßnahmen
N AK 7	Zusammenwirken der Notfallplanung mit Faktenerhebung und Rückholung

Endlager Asse

Langzeitsicherheit, Rückholung und Strahlenschutz

T. Jung

Strahlenschutz und Gesundheit
Bundesamt für Strahlenschutz

Endlager Asse

Langzeitsicherheit, Rückholung und Strahlenschutz

- Langzeitsicherheit
- Strahlenschutz bei der Rückholung
- Rechtfertigung

- Erwartungen / Ziele

Langzeitsicherheit

- Fragen zur Wahl der Indikatoren für Sicherheit
 - Indikatoren für den Schutz der Gesundheit
 - Indikatoren für den Schutz der Umwelt und Umweltmedien
- Frage zur der Art der Abschätzung
 - Abdeckende vs. realitätsnahe Abschätzungen

Langzeitsicherheit

- Fragen zum Schutzkonzept
 - Einschlusswirksamer Gebirgsbereich
 - Rolle des Deckgebirges
 - Umgang mit Wegsamkeiten und Laugenzuflüssen in der Asse
 - Robustheit, Mehrbarrierensystem

Rückholung

- Strahlenschutz der Beschäftigten
- Strahlenschutz der Bevölkerung

Rückholung: Beschäftigte

- Welche Strahlenschutzanforderungen sind für Beschäftigte bei der Rückholung zu beachten?
- Bei welchen Arbeitsschritten der Rückholung entstehen die höchsten Strahlenbelastungen für die Beschäftigten?
- Wie lassen sich Strahlenbelastungen der Beschäftigten vermeiden und, wo dies nicht möglich ist, vermindern?
- Welche technischen Voraussetzungen sind zu schaffen, um einen optimalen Strahlenschutz für die Beschäftigten zu gewährleisten?

Rückholung: Bevölkerung

- Sind durch die Rückholung Strahlenbelastungen für die Bevölkerung zu erwarten?
- Von welchen Schritten der Rückholung gehen Belastungen für Bevölkerung und Umwelt aus und welche?
- Welche Störfallrisiken birgt die Rückholung?

Rechtfertigung

- Der Gesamtnutzen einer Tätigkeit muss für den Einzelnen und die Gesellschaft höher sein als die durch die Tätigkeit verursachten Belastungen.
- Dabei sind neben den radiologischen Aspekten auch ökonomische, soziale und sonstige Belange zu berücksichtigen.

Rechtfertigung

- Fragen der radiologischen Rechtfertigung
 - Schutzniveau: Heute und in der Zukunft
 - Vergleichbarkeit von Strahlenbelastungen: real vs. potentiell
 - Zahl der exponierten Personen
 - Art der exponierten Personen: Bevölkerung vs. Beschäftigte
 - Dauer der Strahlenbelastung: lebenslange Exposition vs. Exposition während des Berufslebens

Rechtfertigung

- Fragen zu ethischen Aspekten der Rechtfertigung
 - Gerechtigkeit, Fairness
 - Generationengerechtigkeit
 - Umweltgerechtigkeit
 - Nachhaltigkeit
 - Belastungen für eine Region

Rechtfertigung

- Fragen zu sozialen Aspekten der Rechtfertigung
 - Akzeptanz
 - Individuell
 - Regional
 - Gesellschaft
 - Partizipation
 - Information
 - Beteiligung

Rechtfertigung

- Weitere Aspekte
 - Bedeutung ökonomischer Aspekte?

Meine Erwartung

- Arbeitsgruppen bieten ein Forum für offene Diskussionen und den Austausch von Argumenten
- Die Arbeitsgruppen bieten allen die Möglichkeit zur Beteiligung
- Die Diskussionen sind geprägt von einem faireren Umgang miteinander

Meine Erwartung

- Arbeitsgruppen bieten ein Forum für offene Diskussionen und den Austausch von Argumenten.
- Die Arbeitsgruppen bieten Allen die Möglichkeit zur Beteiligung.
- Die Diskussionen sind geprägt von einem fairen Umgang miteinander.

Zielsetzung

Erörterungen dienen dem Finden

- des bestmöglichen Stilllegungskonzepts für die Asse
- des bestmöglicher Schutzes für Mensch und Umwelt bei der Stilllegung
- der bestmöglichen langzeitsicheren Endlagerung der radioaktiven Abfälle der Asse
- der Prüfung der Machbarkeit und Durchführung der Rückholung

durch aktive Mithilfe und Beteiligung fachlicher und regionaler Kompetenzen